

Baustelle Grünes Klassenzimmer



Schüler, Lehrer und Eltern der Troxler-Schule greifen zu Schaufel und Eimer, um ihren Schulhof zu verschönern.

Foto: Gerhard Bartsch

Die Troxlerschule bekommt einen neuen Schulhof, der Natur erfahrbar machen soll. Bei der Gestaltung packen alle mit an.

Von Sabine Maguire

Unterbarren. Am vergangenen Wochenende fiel der Startschuss für den Schulhofumbau der Troxler-Schule am Nommensenweg. Schüler, Lehrer und Eltern griffen zur Schaufel, um Trockenmauern zu setzen und das Gelände für die umfangreichen Arbeiten der kommenden Wochen und Monate vorzubereiten. Entstehen soll ein naturnaher Begegnungsraum mit Duftbeeten, einem Tastweg

und Spielgeräten aus Holz.

Im „grünen Klassenzimmer“ sollen die Schüler den behutsamen Umgang mit Pflanzen und Tieren lernen. „Die Troxler-Schule ist eine Schule für geistige Entwicklung. Unsere Schüler können sehr viel lernen, sie lernen aber anders. Ihr Lernort muss überschaubar sein, weil sie keinen Blick für große Zusammenhänge haben“, erläutert Stefan Mikautsch den pädagogischen Hintergrund des Projektes. Ne-

ben dem bereits bestehenden Schulgarten sei die Neugestaltung des Schulhofes ein weiterer Schritt hin zu einem naturnahen Erfahrungsraum.

Kalkstein, Wasser und Holz sind Elemente des hiesigen Lebensraumes, die vor Ort zum Einsatz kommen sollen. Durch den neu entstehenden Schulhof wird auch der bisherige Schulgarten um Beete für die Unter- und Mittelstufe erweitert. Außerdem entstehen ein Kompostplatz und eine Wetterstation. „Nach einem Regenguss nicht achtlos auf einen Regenwurm zu treten, sondern ihn zu sehen und vorsichtig zurück auf ein Beet zu legen, ist für unsere Schüler ein großer Schritt

zum aktiven Naturschutz“, so Mikautsch, der im Geländegestaltungskreis die Arbeiten koordiniert. Der Schulhof soll nach Fertigstellung auch für andere Einrichtungen geöffnet werden. Derzeit werden bereits Gespräche mit zwei Kindergärten geführt. Außerdem bekundeten zwei Seniorenpflegeheime ihr Interesse, den rollstuhlbefahrenen Sinneserlebnisteil des Schulhofes zu nutzen. Finanziert wird das Modellprojekt mit Gesamtkosten von 120 000 Euro aus Spendenmitteln. Außerdem wurde ein Zuschuss der NRW-Stiftung Natur und Entwicklung in Höhe von 60 000 Euro beantragt.